

Schock auf dem Fußballplatz: B-Junioren-Spiel nach 12 Minuten abgebrochen!

Am Pfingstsonntag wurde ein B-Juniorenspiel zwischen Erzgebirge Aue und FSV Zwickau nach 12 Minuten abgebrochen. Ein Jugendlicher musste ins Krankenhaus.

Beierfelder Sportplatz, 08344 Grpnhain-Beierfeld, Deutschland - Am Pfingstsonntagvormittag musste ein Landesligaspiel zwischen den B-Junioren des **FC Erzgebirge Aue** und einer unbekannten Mannschaft auf dem Beierfelder Sportplatz abgebrochen werden. Der Vorfall ereignete sich nach nur zwölf Minuten Spielzeit, als ein Jugendlicher aufgrund von Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden musste. Dieses tragische Ereignis wirft einmal mehr ein Schlaglicht auf die zunehmende Gewalt im Jugendfußball.

Die Heimspielstätte des VfB Grpnhain-Beierfeld, das Stadion am Spiegelwald, war der Schauplatz dieses Vorfalls. In den letzten Jahren hat die Gewalt im Jugendfußball, insbesondere bei B-Junioren, zugenommen. Laut einem Bericht von **Deutschlandfunk** erlebten viele Jugendmannschaften, wie etwa die B-Jugend des JFC Berlin-Lichtenberg, ähnliche tragische Situationen, in denen Spieler nach gewalttätigen Aktionen schwer verletzt wurden.

Der Trend zur Gewalt im Jugendfußball

Der Anstieg der Gewalt im Fußball wird mit der Corona-Pandemie in Verbindung gebracht, die die Hemmschwellen gesenkt hat. In der Saison 2021/22 wurden bundesweit 911 Spiele aufgrund von Gewalt oder Diskriminierung abgebrochen,

wobei 44 Prozent der Gewaltfälle den Jugendfußball betrafen. Vor allem in Berlin, wo 860 Gewaltfälle vor das Sportgericht des Berliner Fußballverbands kamen, sind die Auswirkungen deutlich spürbar.

Die verbale und physische Gewalt, die häufig von Zuschauern und Eltern angeheizt wird, stellt eine große Herausforderung dar. Viele Trainer beklagen, dass Erwachsene den Jugendlichen ein schlechtes Vorbild sind. Die Wahrnehmung von Druck und Aggressivität seitens der Eltern hat sicher auch Auswirkungen auf das Verhalten der jungen Spieler und verstärkt das Problem der Gewalt auf dem Spielfeld.

Strukturen im Jugendfußball

Der VfB Grünhain-Beierfeld, der am 27. März 2012 durch den Zusammenschluss der Fußball-Abteilungen des SV Beierfeld und des TSV Olympia Grünhain gegründet wurde, zeigt, dass bereits auf der Ebene der E-Junioren ein strukturelles Sponsoring vorhanden ist. Dies steht im Kontrast zum ernstesten Thema der Gewalt, das die Jugendmannschaften stark beeinträchtigt. Die E-Junioren haben einen neuen Haupt-Trikotsponsor für die Saison 2018/19 gewonnen, während ihre aktuelle Tabellenposition den 3. Platz in der E Staffel 1 der 1. Kreisklasse widerspiegelt ein Zeichen, dass trotz der Herausforderungen auch positive Entwicklungen stattfinden können.

Eltern und Erwachsene sind gefordert, Verantwortung zu übernehmen und ein Zeichen gegen die Gewalt im Sport zu setzen. Initiativen wie die von Hertha Zehlendorf, die Trainer zur Gewaltfreiheit verpflichten und separate Fanzonen für aggressive Eltern planen, sind Schritte in die richtige Richtung. Das Ziel bleibt klar: Ein sicherer und respektvoller Umgang im Fußball, besonders im Jugendbereich, ist unerlässlich, um die nächste Generation von Spielern zu schützen.

Details	
Vorfall	Kørperverletzung
Ort	Beierfelder Sportplatz, 08344 Grþnhain-Beierfeld, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	• www.freiepresse.de • www.tuningblog.eu • www.deutschlandfunk.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net